

DSV übernimmt Einkaufsdienstleister

SEG. Sparkassenverlag stockt Anteile von knapp 80 auf nunmehr 100 Prozent auf.

Die als zentraler Einkaufsdienstleister für die Sparkassen sowie die Verbände und Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe fungierende Sparkassen-Einkaufsgesellschaft (SEG) mit Sitz in Wiesbaden gehört jetzt gänzlich dem Deutschen Sparkassenverlag. Der DSV-Aufsichtsrat hat dem Erwerb der bisher von der SV Sparkassenversicherung sowie der Hessisch-Thüringischen Sparkassen-Dienstleistungsgesellschaft mbH (Träger: Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen) gehaltenen

Anteile in Höhe von insgesamt 20,36 Prozent mit Wirkung zum 1. Januar zugestimmt. Damit verfügt der DSV jetzt über 100 Prozent der SEG-Anteile (bisher: 79,64 Prozent)

Professor Michael Ilg, Vorsitzender der Geschäftsführung der DSV-Gruppe (Deutscher Sparkassenverlag), äußerte sich erfreut, dass „immer mehr Sparkassen die Dienstleistungen der SEG nutzen und ihre Einkäufe verstärkt über deren Einkaufsplattform abwickeln“. Auch die Einkaufsprozesse der Häuser manage die SEG zum Teil kom-

plett. Ilg: „Durch bundesweite Bedarfsbündelung bei gleichzeitiger Standardisierung des Produktportfolios gelingt es der SEG, spürbare Preisvorteile für die Sparkassen zu erzielen.“

Die SEG fungiere – wie der DSV – in ihrem Aufgabengebiet als zentraler Dienstleister für die Sparkassen, Verbände und Verbundunternehmen. „Deshalb führen wir mit der vollständigen Übernahme der Anteile an der SEG sinnvoll zusammen, was thematisch und funktional zusammengehört“, sagte Ilg weiter. DSZ